

Projekt Selam-Schule



Projektbeschreibung „Sanierung der Selam-Schule in Keren“

Realisierung in Zusammenarbeit mit der Parent and Teachers Association (PTA), der Selam Elementary School Keren, des EHD und der Verwaltung der Region Anseba.

Die Parents and Teacher Association (PTA) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von derzeit 15 aktiven Lehrern und Eltern verschiedener beruflicher Herkunft, die es sich zum Ziel gesetzt haben, durch Eigeninitiative und durch Mobilisierung von Hilfe von außen die Lehr- und Lernsituation an der Selam Schule zu verbessern. Die finanzielle Kapazität des PTA hat bislang durch die Mobilisierung der Elternschaft und Spenden von Exilern kleine Notreparaturen an der Schule ermöglicht, die in Eigenregie, aber auch in Zusammenarbeit mit der Regional Administration durchgeführt wurde. Mit der Zoba Anseba Regional Administration, die das Projekt begleitet, hat das EHD bereits mehrere Projekte aus Eigen-, Stiftungs-, und Landesmitteln durchgeführt. Die Förderung der Eigeninitiativen von Vereinigungen wie dem PTA ist ein entwicklungspolitisches gewolltes Element der Arbeit der Regional Administration und soll das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ stärken.



Baustelle

Zielgruppe sind etwa 2000 Grundschüler/innen im Alter von 6-11 Jahren aus der Stadt Keren und aus umliegenden Dörfern. Die Eltern der Schüler verdienen sich ihren Lebensunterhalt überwiegend in der landwirtschaftlichen Produktion. Das durchschnittliche Einkommen der in der Landwirtschaft Tätigen liegt bei maximal 400 bis 600 Nakfa (ca.30 €). Keren ist die Hauptstadt der Region Anseba und nach Asmara die zweitgrößte Stadt Eritreas mit 120 000 Einwohnern. Die Gründe für einen enormen Bevölkerungszuwachs sind die Rückkehr von etwa 40 000 Kriegsflüchtlinge aus dem Sudan, die Deportation von in Äthiopien lebenden Eritreern, sowie Migration von Menschen aus ländlichen Gebieten.



Schulbildung in Keren In Keren gibt es zurzeit 5 Kindergärten, 9 staatliche Grundschulen mit insgesamt 10 765 Schülern und 12 private Grundschulen mit insgesamt 3559 Grundschulern. Außerdem gibt es 5 Juniorschools und 2 Sekundarschulen. Von den insgesamt 33 Bildungseinrichtungen (inklusive Kindergärten) werden 19 von privaten Trägern (Kirchen) und 14 von der Regionalregierung der Zoba Anseba getragen und finanziert. Alle Schulen unterrichten nach dem einheitlichen staatlichen Lehrplan. 75 % der Landbevölkerung in der Zoba Anseba sind Analphabeten. Deshalb liegt der Schwerpunkt der Lokalregierung im Bau neuer Schulen auf dem Lande.



Die Selam-Elementary-School ist die älteste Schule in Keren. Sie wurde 1918 in der italienischen Kolonialzeit erbaut und hat 24 Klassenzimmer und 4 weitere Räume. Außerdem gibt es 12 Toiletten. Das Schulgelände hat eine Fläche von insgesamt 40 000 Quadratmeter. Zurzeit besuchen ca. 2000 Grundschüler die Klassen 1-5. Aufgrund von Platzmangel wird in einer Vormittags- und Nachmittagschicht unterrichtet. Die Klassengröße liegt bei über 50 Kindern pro Klasse. Die Mehrheit der Schulkinder kommt aus armen Verhältnissen, da die Eltern die Gebühr für eine Privatschule nicht bezahlen können. Zurzeit unterrichten 52 Lehrer/innen an der Schule.

Baulicher Zustand

Die Selam-Elementary-School befindet sich nach Beurteilung von EHD-Mitgliedern, der „Parents and Teachers Association (PTA)“ und des verantwortlichen Ingenieurs der Zoba Anseba in einem absolut desolaten Zustand. Es wurden zwar immer wieder von Eltern- und Lehrerseite die notwendigsten Reparaturen durchgeführt, was aber den Verfall der Schule nicht aufhalten konnte. Die eritreische Regierung – hier das Ministry of Education der Zoba Anseba - ist zurzeit nicht in der Lage, das Geld für eine umfassende Sanierung aufzubringen. Aufgrund der bestehenden Substanz ist jedoch eine Sanierung wesentlich billiger als ein eigentlich nötiger Neubau.

Sanierungsaufgaben / Mängelliste



Durch das undichte Dach sickerte seit Jahren Wasser und hat die Decken so beschädigt, dass sie vom Einsturz bedroht sind. Fast alle Fensterscheiben in den Klassenzimmern sind zerbrochen und die Rahmen kaputt. Um die Klassenzimmer vor Eindringlingen zu schützen, wurde die untere Hälfte der Fenster zugemauert, was eine Verdunklung der Räume zur Folge hat. Die kaputten Fenster der oberen Hälfte schützen nicht vor Hitze, Staub und Sandstürmen, was sich sehr negativ auf die Befindlichkeit der Kinder und die Lehrsituation auswirkt. Toiletten sind defekt und veraltet,

die Abflüsse in einen alten Fäkalientank verstopft. Wasser zur Spülung und zum Händewaschen ist aufgrund der landesweiten Wasserknappheit nicht vorhanden. Die Folge ist ein untragbarer menschlicher und hygienischer Zustand: 2000 Schüler und Schülerinnen haben keine Gelegenheit die menschliche Notdurft innerhalb eines geschützten und hygienischen Bereichs innerhalb der Schule zu verrichten. Das Schulgelände ist groß und bietet Platz zum Spielen, doch ist für die große Anzahl der Schüler zu wenig schattige Plätze vorhanden, die vor Sonne und Hitze schützen.



Projektziel ist die Verbesserung des Lernumfeldes in der Schule für Lehrer und Schüler. Die Sanierung verbessert die Nutzung bestehender Räume und den Einsatz moderner Lehrmethoden. Auch die Verbesserung des „Lebensraums Schule“ ist ein wichtiges Ziel. Im Schulgarten sollen sich die Kinder lebendig mit Natur und Landwirtschaft auseinandersetzen. Ziel ist auch, durch den Bau von neuen Toiletten und Waschmöglichkeiten die hygienische Situation an der Schule zu verbessern.

Erreichung der Projektziele

Das PTA organisiert in Zusammenarbeit mit der Bauaufsicht den Einsatz von Eltern und ältere Schüler als Hilfskräfte bei allen Arbeiten wie zum Beispiel bei Abbrucharbeiten, dem Aushub der Baugrube des Wasserreservoirs und der Drei-Kammer-Klärsysteme sowie bei Handlangertätigkeiten im Verlaufe der Arbeiten, die von Baufachkräften durchgeführt werden.

Folgende Baumaßnahmen sind geplant:

1. Sanierung des Schulgebäudes und der Büroräume für Lehrer und Schulverwaltung. 2. Bau einer neuen Toilettenanlage. 3. Bau eines Regenwasserreservoirs mit einem Fassungsvermögen von ca. 400 Kubikmeter Wasser zur Spülung der Toiletten, zur Hygiene (Händewaschen), zur Beschattung des Schulgeländes durch Aufforstung und Anlage eines Schulgartens als pädagogische Maßnahme.

1. Sanierung der Schul- und Büroräume: a.) Beschädigte Dachteile werden entfernt und durch neue ersetzt. b.) Beseitigung von Rissen in Wänden. c.) Entfernung von Farbe und Putz von allen Decken und Wänden in den Klassenzimmern und Fluren. Verputzarbeiten. d.) Reparatur des Bodens (Fliesen) Austausch defekter / Anbringen fehlender Fliesen. Öffnung zugemauerter Fenster, Einbau neuer Fenster. Sanierung der Türen in Klassenzimmern und Büroräumen.

2. Sanierung der Toilettenanlage a.) Beseitigen der alten Toilettenanlage b.) Sanierung der bestehenden Bausubstanz (Dach, Boden). c.) Installation von 8 Toiletten (je vier für Mädchen und Jungen) Installation von 4 Waschbecken mit Zubehör werden installiert. d.) 2 Wassercontainer mit einem Fassungsvermögen von je 2 Kubikmeter versorgen die Spülung vom Toilettendach. Diese Behälter werden über eine elektrische Pumpe vom Wasserreservoir aus befüllt. e.) Anschluss der Toilettenanlage an ein Drei-Kammer-Klärsystem

3. Bau eines Regenwasserreservoirs 400 Kubikmeter Fassungsvermögen a.) Ausheben der Baugrube und Beseitigung des Aushubs b.) Ausmauern und Betonieren des Reservoirs d.) Anbringen der Betondecke mit einem verschließbaren Einstiegsloch e.) Installation neuer Wasserrohre von der Schule bis zum Reservoir



Nachhaltigkeit

Gewähr für eine Zukunftsfähigkeit des Projekts ist auch das große Engagement des PTA, das nicht nur bei der Sanierung durch unbezahlte Mitarbeit dazu beiträgt die Baukosten zu senken, sondern auch in Zukunft Elterneinsätze organisieren wird, wenn es darum geht Reparaturen durchzuführen. Das PTA wird in Zukunft auch über finanzielle Mittel verfügen, die für solche Instandhaltungs- und Folgekosten verwendet werden. Das PTA wird vom EHD zunächst mit einem jährlichen Betrag von 1000 Euro ausgestattet (heutiger Kurs rund 23 000 Nakfa). Diese Mittel werden durch die Vermittlung von Schulpatenschaften mit deutschen Schulen aufgebracht.

Ausgabenplanung

Investitionen Sanierung der Schul- und Büroräume 41 000 € Sanierung der Toilettenanlagen 9 000 €
Bau eines Regenwasserreservoirs 35 000 € Gesamtsumme Investitionen: 85 000 €.

Bildergalerie



vorher



nachher

